

Atomkraft: Gefährlich, teuer, umweltschädlich

Auch nach der Abschaltung der dt. Atomkraftwerke bleiben Probleme ungelöst:

- ☢ **Gefahren:** Unfälle, Störfälle, radioaktive Emissionen, Atomtransporte zeigen: Atomkraft ist und bleibt eine Hochrisikotechnologie! Eine akt. Greenpeace-Studie belegt: die Klimakatastrophe macht den Betrieb noch gefährlicher.
- ☢ **Atom Müll:** Wohin mit hochradioaktivem giftigen Abfall, der 1 Mio Jahre sicher gelagert werden muss? Gegenwärtig ist er in unsicheren Zwischenlagern über ganz Deutschland verteilt.
- ☢ **Kosten:** Der Bau des französischen AKW Flamanville 3 (Typ EPR2, seit Dez. 2024 in Betrieb) hat 17 Jahre gedauert. Die Kosten sind von geplant 3,3 Mrd.€ auf 23,3 Mrd.€ explodiert! Während erneuerbare Energien immer günstiger werden! Der franz. Rechnungshof stuft den EPR2 als unausgereift und unrentabel ein. Die französische Staatsverschuldung liegt wg. subventionierter Atomkraft mit 111% höher als das Bruttoinlandprodukt. (zum Vergleich: Staatsverschuldung Deutschlands = 63 % BIP)
- ☢ **Atomwaffen:** Zivile + militärische Atomkraftnutzung sind untrennbar, die Gefahr eines Atomkriegs ist real. Wir fordern: Abrüstung statt Aufrüstung!
- ☢ **Umwelt:** Uranabbau, Transport, Anreicherung, Betrieb, Rückbau, Zwischen- und „Endlagerung“: Atomkraft ist alles andere als CO² oder emissionsfrei und belastet unsere Umwelt massiv und andauernd!

Werde aktiv: Gemeinsam für eine Welt ohne Atomkraft, erneuerbare Energien sind die Zukunft!

Entgegen aller Panikmache hat Deutschland kein Stromerzeugungsproblem. Die Versorgung ist sicher und der Anteil der Erneuerbaren über 60 %! Fakt ist: Der Börsenstrompreis war 2024 niedriger wie vor dem Beginn des Ukraine-Kriegs und vor dem Atomausstieg!

- **Informiere dich:** Besuche unsere Website
- **Engagiere dich:** Komm zu unseren Treffen, unterstütze unsere Aktionen, gib Infos weiter!
- **Wechsle zu konsequentem Öko-Strom:** Unterstütze Anbieter ohne Verbindung zu Atom- und Kohlekonzernen: robinwood.de/oekestrom-report-2025

Kontakt: Anti-Atom-Netz Trier, im Friedens- & Umweltzentrum, Pfützenstr.1, 54290 Trier
E-Mail: kontakt@antiatomnetz-trier.de www.antiatomnetz-trier.de

Mede Dich wenn Du unverbindlich bei unseren monatlichen Treffen vorbeischauen willst

V.i.S.d.P.: Markus Pflüger, Anti-Atom-Netz Trier, Pfützenstraße 1, 54294 Trier – Stand: März 2025



Cattenom stilllegen, Atomindustrie stoppen & Atomausstieg vollenden!

Kein Geld auf das „tote Pferd“ Atomkraft setzen:

CDU/CSU + FDP, aber auch die rechtsextreme AfD haben im Wahlkampf für die Wiederinbetriebnahme stillgelegter AKW getrommelt. Völlig unsinnig, denn:

- Die Betriebsgenehmigung nach Atomrecht ist unwiderruflich erloschen
- Der Rückbau ist in vollem Gange
- RWE, EON & Co wollen in Deutschland keine AKW betreiben oder bauen

Eine Merz-Regierung will wohl Forschungsmilliarden für Luftschlösser wie SMR, Kernfusion und Transmutation vergeuden. Das müssen wir verhindern.

Billiger und vor allem effektiv für günstigeren Strom sowie Klimaschutz sind Sparmaßnahmen, Effizienzerhöhungen, Investitionen in Erneuerbare Energien, Kraft-Wärme-Kopplung und Stromspeicher. Technologien sind dafür vorhanden!



Fukushima mahnt, die Katastrophe dauert an!

Auch 14 Jahre nach der Atomkatastrophe in den 3 Fukushima Atomreaktoren gibt es

- die hochgefährlichen Atomruinen, die ständig gekühlt werden müssen
- unbewohnbare Sperrzonen + Zunahme der Krebsfälle bei damaligen Bewohner*innen

Ein erneutes Erdbeben kann dort jederzeit eine noch größere Katastrophe auslösen!

Doch was tut die japanische Regierung?

- Sie lässt radioaktives Kühlwasser ins Meer pumpen!
- Sie will den radioaktiven Müll von 2011 in schwarzen Säcken in ganz Japan verteilen!
- Sie will alte AKW im Erdbebenland Japan reaktivieren!

Die japanische Bevölkerung kämpft dagegen. Wir erklären uns solidarisch:



**Erneuerbare Energien statt Atomkraft
Zukunft statt Rückschritt!**



Cattenom: 40 Jahre sind genug!



Pannenreaktoren abschalten statt verlängern!

Keine weitere Erhöhung der Gefahr für unsere Region:

Der französische Atomkonzern EDF spielt mit unserer Sicherheit! Die grenznahen Pannenreaktoren in Cattenom, die ab 1986 in Betrieb genommen wurden, sollen ab 2027 noch jeweils **10 Jahre länger** laufen, also insgesamt **50 Jahre**.

Einige „Verbesserungen“ sollen erst von 2027 bis 2033 eingebaut werden - ein Skandal! Die Reaktoren haben schon jetzt viel zu viele **Pannen und Störfälle** verursacht, unzählige An- und Abschaltungen belasten das System extrem.

→ **Ein unkalkulierbares und steigendes Risiko für unsere Region!**

Unsere Nachbarn in Luxemburg sind alarmiert, deren Regierung fordert zu Recht mehr Sicherheit und mehr Transparenz bei Zwischenfällen. Sie wollen, dass Risikokraftwerke, insbesondere **Cattenom**, endlich **stillgelegt** werden!

Doch was tut unsere Landesregierung Rheinland-Pfalz gegen die Bedrohung?

Umweltministerin Eder behauptet in einem Brief, für die Stilllegung zu sein. Aber auf der Webseite ihres Ministeriums stehen veraltete Informationen.

Unseren Brandbrief vom Dezember, zusammen mit BUND und MAUS e.V. verfasst, wurde noch nicht beantwortet. Auch Triers Oberbürgermeister reagiert bisher nicht.

→ **Das Anti-Atom-Netz Trier fordert: Schluss mit dem Risiko!**

Wir fordern statt des Schweigens ein klares Eintreten für die Stilllegung Cattenoms und eine zügige Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß EU Espoo-Konvention um die Gefahren dieser Hochrisikotechnologie für unsere Region aufzuzeigen.

Fotos & Logos: Antiatomnetz Trier, Grafiken: www.ausgestrahlt.de Gemeinsam gegen Atomenergie!



CATTENOM NON MERCI

Die Politik muss jetzt auf allen Ebenen handeln und die Laufzeitverlängerung der Pannenreaktoren von Cattenom auf 50 Jahre mit allen Mitteln verhindern!



Deutschland als Atom-Drehscheibe?

Nicht mit uns! Atomausstieg jetzt vollenden!

Auch wenn die Atomkraftwerke in Deutschland aufgrund unseres anhaltenden Widerstands endlich stillgelegt wurden, bleiben die Probleme der Atomkraft und des Atommülls noch für Generationen ungelöst!

Drei große Atomanlagen laufen in Deutschland noch immer:

- ☢ die Urananreicherungsanlage Gronau (UAA)
- ☢ die Brennelementefabrik Lingen (ANF)
- ☢ und der Forschungsreaktor Garching

Besonders absurd+verwerflich: der Weiterbetrieb der Brennelementefabrik Lingen: Betrieben wird die Anlage von der Advanced Nuclear Fuels GmbH (ANF), einer Tochter des französischen Atomkonzerns Framatome – und damit indirekt vom französischen Staatskonzern EDF, der Cattenom betreibt! Und Framatome hat einen Kooperationsvertrag mit dem russischen Staatskonzern Rosatom.

Mit Hilfe von Russlands Atomindustrie soll die Produktion in Lingen auf die Montage von Brennelementen russischer Bauart ausgeweitet werden! Lingen würde damit zur zentralen Drehscheibe der europäischen Atomindustrie – mit Putin am Schalthebel! Mehr als 11000 Einwendungen gab es im November 2024 dagegen.

Das Anti-Atom-Netz Trier fordert: **Alle Atomanlagen stilllegen!**

- ☢ **Keine Genehmigung für den Einstieg von Rosatom**
- ☢ **Keine Erweiterung der Brennelementefabrik Lingen**
- ☢ **ANF Lingen, UAA Gronau und AKW Garching schließen**

**Atomfabrik schließen.
Keine Geschäfte
mit Rosatom!**

